



Ergebnisprotokoll der Sitzung des NeustadtRats vom Dienstag 24.11.2020 um 18:00 Uhr Online via WebEx

Anwesend: Hr Bartl (Mieter und Mieterbeirat), Hr Rösch (Menschen mit Behinderung), Hr Ding (Natur und Ökologie), Hr Donner (Eltern und Elternbeiräte), Hr Waldmann (Kultur im Stadtteil), Hr Wöllmer/ Fr Ahrens (Religiöse Gruppen), Hr Hand/ Hr Neef/ Fr Clauss (OV/OBR), Fr Wagner/ Fr Biesemann (Neustadt-Gruppe), Hr Klein (Wohnungswirtschaft), Fr Erlenwein/ Küper (Schule und/oder Kitas), Fr Fuchs (Quartiermanagement)

Nicht anwesend: Vertretung für Jugendliche, Migrantinnen und Migranten, Frauen, Gewerbeverein, Vereine (VKR)

TOP 1: Begrüßung des NeustadtRats // Verabschiedung des Protokolls vom 24.11.2020

Die Anwesenden werden begrüßt. Das Protokoll vom 10.09.2020 wird ohne Anmerkungen verabschiedet. Es erfolgt eine Vorstellungsrunde aller Anwesenden. Herr Rösch (Vertretung „Menschen mit Behinderung“) wird als neues Mitglied im NeustadtRat vorgestellt und begrüßt.

TOP 2: Änderung der Geschäftsordnung des NeustadtRats

Die Teilnehmerliste lässt erkennen, dass mehrere Teilnehmer seit längerer Zeit den NeustadtRat nicht mehr besuchen bzw. aufgrund unterschiedlicher Gründe aus dem NeustadtRat ausgeschieden sind.

Die bestehende Geschäftsordnung §2, Absatz 3 sieht folgendes in solchen Fällen vor:

„Scheidet ein Mitglied vor Ablauf des Zeitraumes aus, für den er/sie in den NeustadtRat benannt worden ist, erfolgt die Ernennung eines neuen Mitgliedes im Rahmen der nächsten Stadtteilkonferenz. Auf diese Nachernennung ist in der Einladung zur Sitzung zur Stadtteilkonferenz hinzuweisen.“

Für das Ausscheiden eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin gilt Entsprechendes.

Bis zur nächsten Stadtteilkonferenz übernimmt die/der Vertreter/in den Platz. Scheiden alle Vertreter/innen einer Interessengruppe aus, ist eine Nachbenennung über den NeustadtRat möglich.“

Die Geschäftsordnung sieht also vor, dass die Benennung der Mitglieder lediglich auf der Stadtteilkonferenz erfolgt und die Mitgliedschaft über zwei Jahre bestehen bleibt.

Frau Fuchs macht den Vorschlag, die Geschäftsordnung so anzupassen, dass wenn Mitglieder innerhalb der zwei Jahre für die sie benannt wurden ausscheiden bzw. Neu-Mitglieder aufgenommen werden möchten, dies auch unabhängig von der Stadtteilkonferenz geschehen kann, um Vakanzen zu vermeiden.

Es besteht grundsätzlich weiterhin der Wunsch nach einer (jährlichen/alle zwei Jahre stattfindenden) Stadtteilkonferenz (bedingt durch Corona momentan nicht umsetzbar).

Die Geschäftsordnung §2, Absatz 3 wird wie folgt angepasst:

„Scheidet ein Mitglied vor Ablauf des Zeitraumes aus, für den er/sie in den NeustadtRat benannt worden ist, erfolgt die Ernennung eines neuen Mitgliedes durch die Mitglieder des NeustadtRats. Für das Ausscheiden eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin gilt Entsprechendes.“

Zusätzlich wird §2, Absatz 5 ergänzt:

„Die Amtszeit des NeustadtRat beträgt in der Regel 2 Jahre. Die Benennung der Mitglieder erfolgt auf einer Stadtteilkonferenz „Soziale Stadt“.“



Scheidet ein Mitglied nach Ablauf des Zeitraumes aus, für den er/sie in den NeustadtRat benannt worden ist, erfolgt die Ernennung eines neuen Mitgliedes im Rahmen der nächsten Stadtteilkonferenz. Auf diese Nachernennung ist in der Einladung zur Sitzung zur Stadtteilkonferenz hinzuweisen. Für das Ausscheiden eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin gilt Entsprechendes.“

Die bestehende Geschäftsordnung mit der oben genannten Änderung wird den Mitgliedern des NeustadtRats mit diesem Protokoll übergeben.

Von den Mitgliedern des NeustadtRats werden u.a. Marliese Kaub (Frauen), Manfred Milke (Seniorinnen und Senioren) sowie Heike Kaiser (Frauen?) als neue Mitglieder vorgeschlagen. Das Quartiermanagement wird Marliese Kaub und Manfred Milke anfragen, Frau Erlenwein wird bei Heike Kaiser anfragen.

TOP 3: Themenspeicher NeustadtRat

Die anwesenden Mitglieder stellen nach der Reihe die Aktivitäten der verschiedenen Gruppen vor, um sich über bestimmte Themen/Neuigkeiten/Informationen auszutauschen:

- OBR: Zukunft Soziale Stadt → Wie geht es weiter nach 2023 mit der Sozialen Stadt in der Neustadt? Hier gibt es eine bestehende Beschlussvorlage die besagt, dass die Soziale Stadt in Mainz in den bestehenden Regionalfenstern (Mombach, Lerchenberg und Neustadt) richtig verortet ist und daher weitergeführt werden soll. Hier besteht die Möglichkeit neuer Zuschnitte der Regionalfenster. Hierbei handelt es sich momentan um Eventualitäten. Bei Bedarf kann das Quartiermanagement darüber berichten.
- Menschen mit Behinderung: nach einer gemeinsamen Begehung in der Boppstraße (vor Baubeginn) sollen die Eingänge der Gewerbebetriebe (wo möglich) barrierefrei ausgestaltet. Auch die Barrierefreiheit rund um die Caponniere wurde nach einer gemeinsamen Begehung nochmals angepasst.
- NSG: da es momentan weniger/begrenzte Angebote für Kinder und Jugendliche gibt, kommt es nachmittags vermehrt zu Aufeinandertreffen/Rangeleien unter Jugendlichen auf dem Goetheplatz. Die Anwesenden können dies nicht bestätigen. Frau Fuchs gibt die Anmerkung an die Streetworker weiter.
- Religiöse Gruppen: es finden regelmäßig Treffen der AG statt, diese laufen aber momentan „auf Sparflamme“. Aktuelle Projekte werden nicht bearbeitet.
- Natur und Ökologie: durch Aktionen (Unterschriftenaktion, Baumgießaktion) der AG Garten und dem BUND wird versucht, ein stärkeres Bewusstsein zum Thema Klimawandel zu schaffen. Es soll zum Mitmachen animiert werden. OV Hand plant ein Projekt zur Begrünung einer Haltestelle in der Neustadt. Der NeustadtRat wird aufgefordert sich an der Auswahl gerne zu beteiligen. Das Quartiermanagement wünscht sich mehr Baumscheibenpatenschaften. Diese können in Abstimmung mit Annette Bork vom Grün- und Umweltamt erworben werden.
- Schule und/oder Kitas: die Goethegrundschule bekommt eine Lüftungsanlage nach der Idee des Max-Planck-Instituts. Die Materialkosten werden durch die GWM übernommen, die „Manpower“ soll über Eltern gewährleistet werden. Es wird hinterfragt, ob Eltern dies leisten können. Es wird daher angefragt, ob z.B. Fachpersonal von Firmen (Köbig?) oder Partner der Wohnbau unterstützen können. Hr. Klein von der Wohnbau wird diesbzgl. nachfragen. Eine weitere Idee ist bei Hilfs-Portalen wie „nebenan.de“ nachzufragen bzw. im Baumarkt um „Hobby-Heimwerker“ zu werben.



TOP 4: Themenspeicher Quartiermanagement

Die Bauprojekte Wallaustraße und Boppstraße sind in der Ausführung. Die Planung der Caponniere wird nochmals überarbeitet und anschließend veröffentlicht. OV Hand berichtet von einem Termin im Grün- und Umweltamt. So wird nochmals die Radwegführung geprüft und die Möglichkeit zusätzlicher Bäume in Betracht gezogen. Der Industrie-historische Charakter des Bereichs um die Caponniere ist dabei sehr stark zu bewerten. Die kleinteiligen Grünflächen werden mit Stauden versehen. Die durch den Verfügungsfonds finanzierte neue Tischtennisplatte auf dem Feldbergplatz wurde installiert. Die Bestands-Platte hat einen neuen Überzug bekommen und der Boden um beide Tischtennis-Platten wurde erneuert.

Frau Fuchs plant im neuen Jahr wieder eine feste Sprechstunde anzubieten. Daneben besteht natürlich auch immer die Möglichkeit sich per Telefon oder E-Mail mit dem Quartiermanagement in Verbindung zu setzen. Eine weitere Idee der Information/Partizipation sind Stadteilspaziergänge des Quartiermanagements. Der Verfügungsfonds wird voraussichtlich Anfang 2021 ausgeschrieben.

TOP 5: Themenspeicher Ortsvorsteher

- **150 Jahre Mainzer Neustadt**

Im September 2022 wird die Mainzer Neustadt 150 Jahre alt. 2022 soll daher ein Festjahr werden. Logo und Spendenkonto sind in Bearbeitung. OV Hand äußert erneut den Wunsch einer Arbeitsgruppe (Festkomitee), die sich mit der Planung beschäftigt. Herr Hand bittet um Unterstützung durch die Mitglieder des Neustadtrats. Bei Interesse der Mitarbeit bzw. um Ideen/Anregungen/Wünsche einzubringen können sich Interessierte an Herrn Hand wenden.

- **„Neustadt-Markt“/„Meet&Eat“/„Dämmerungsmarkt“**

Der Markt soll nach aktueller Planung montags von 16:00- 20:00 Uhr (von April bis Dezember) stattfinden. Geplant ist der Standort vor dem Goetheplatz aus Richtung Hindenburgstraße (Sackgasse) kommend. Hier ist Herr Hand bereits in Gesprächen mit Beschickern (6-8 Stück) und Anwohnerinnen und Anwohnern, da Anwohnerparkplätze für diesen Zeitraum benötigt werden.

TOP 6: Verschiedenes und Ankündigungen

Kommende Termine:

- Ortsvorsteher Herr Hand lädt zur ersten OBR-Sitzung im kommenden Jahr am 03.02.2021 ein
- Frau Fuchs informiert, dass das jährliche Neujahrsfrühstück (von Frauen aktiv) in 2021 leider aufgrund der Auflagen nicht stattfinden wird.

Mainz, 03.12.2020

gez.
Johanna Fuchs
Quartiermanagement